

INFORMATION
RAT UND HILFE
FÜR IHR KIND

Zeckenstich

Verhalten – Behandlung



WIE VERHALTE ICH MICH, WENN ICH AN MEINEM KIND EINE ODER MEHRERE ZECKEN ENTDECKE?

Die Zecke soll so rasch als möglich mittels einer Pinzette entfernt werden. Dabei soll die Zecke möglichst direkt über der Haut erfasst und gerade nach hinten oben aus dem Bisskanal gezogen werden.

Falls keine Pinzette vorhanden ist, kann die Zecke auch zwischen Daumen- und Zeigefingernagel eingeklemmt werden und herausgezogen werden. Die Stichstelle soll danach mit einem üblichen Desinfektionsmittel desinfiziert werden.



Achtung: Beim Herausziehen der Zecke darauf achten, dass man die Zecke möglichst wenig dreht. Es sollen auch kein Öl oder andere Substanzen auf die Zecke aufgetragen werden!

Falls beim Entfernen der Zecke der Kopf oder ein Beinchen in der Haut verankert bleibt, müssen diese nicht notwendigerweise entfernt werden. Hauptsache ist, dass der Körper, insbesondere Magendarmtrakt der Zecke entfernt wird. Die Zecke muss nicht aufbewahrt werden, eine Untersuchung der Zecke wird nicht durchgeführt.

WAS MUSS ICH NACH EINEM ZECKENSTICH BEACHTEN UND WANN SOLL ICH MICH BEI EINER ÄRZTIN/EINEM ARZT MELDEN?

- » Sollte in den nächsten 3–32 Tagen nach dem Zeckenstich eine sich langsam ausbreitende, schmerzlose, ringförmige Rötung um die Stichstelle, möglicherweise auch an anderen Körperstellen auftreten, dann soll eine Ärztin/ein Arzt aufgesucht werden.
- » Auftreten von Fieber oder starken Kopfschmerzen 7–14 Tage nach dem Zeckenbiss.
- » Auftreten von unklaren Gelenkschwellungen, insbesondere isoliert Knie- oder Sprunggelenk (kann Wochen bis Monate nach Zeckenstich auftreten).
- » Auftreten einer einseitigen Gesichtslähmung (kann 3–10 Wochen nach dem Zeckenstich auftreten).

IMPfung GEGEN FSME (FRÜH-SOMMER-MENINGO-ENZEPHALITIS):

- » Generell ist eine FSME-Impfung für jedes Kind laut österreichischem Impfplan empfohlen.
- » Sollte Ihr Kind nicht FSME-geimpft sein, ist eine Grundimmunisierung 4 Wochen nach einem Zeckenstich empfohlen.
- » Genaue Informationen sind im aktuellen österreichischen Impfplan (www.bmgf.gv.at) abrufbar.